



Die Sprache der  
Digitalisierung im  
Gesundheitswesen

# Mapping

## LEP® Nursing 3 alle Versionen auf CHOP 99.C Version 2026

Die vorliegende Mappingtabelle hat die LEP AG in Zusammenarbeit mit der Expertengruppe "Mapping LEP Nursing nach CHOP 99.C" sowie mit rodix entwickelt. Dies ermöglicht eine gemeinsame Logik und Syntax zur Abbildung des Regelwerks in einem einheitlichen Format. So ist sichergestellt, dass die Vorschläge für die Umsetzung der CHOP Pflege-Komplexbehandlungen identisch sind.



## Inhalt

1. Mappingtabelle	1
2. Expertengruppe "Mapping LEP Nursing nach CHOP 99.C»	1
3. Haftung und Abgrenzung zur definitiven Kodierung	2
4. Aufbau und Definition der Spalten	3
5. Zeichenerklärung	7
6. Literatur	8



## 1. Mappingtabelle

Die Mappingtabelle beschreibt die Überleitung der Interventionen aller LEP Nursing 3 Versionen auf die Subkategorien der CHOP-Pflegekomplexbehandlung 99.C Version 2025 (BFS, 2025, 450-455, 471-481). Sie bildet für die interessierten Softwarefirmen und Anwenderbetriebe die konzeptuelle Grundlage für die Erstellung einer automatisierten Ausleitung des CHOP 99.C aus der elektronischen Patientendokumentation mit LEP Nursing 3 Interventionen. Die Tabelle wird im .xlsx-Format zur Verfügung gestellt.

Tabellenname	Definition
LEP_N3-CHOP_99.C	Mappingtabelle der Interventionen aller LEP Nursing 3 Versionen auf die CHOP-Pflegekomplexbehandlung 99.C Version 2026 (BFS, 2025).

Zu beachten ist, dass es sich in der Mappingtabelle um ein versionenübergreifendes Mapping der LEP-Pflegeinterventionen handelt, d.h. es sind alle LEP Nursing 3 Versionen mit dem Mapping bezogen auf die jeweils gültige CHOP-Version abgedeckt.

Für den Softwareimport wird eine andere Tabelle empfohlen und zur Verfügung gestellt: "LEP\_N3-CHOP\_2026\_99.C\_ExportSWF".

## 2. Expertengruppe "Mapping LEP Nursing nach CHOP 99.C»

Die Mappingtabelle wird in Zusammenarbeit mit der Expertengruppe "Mapping LEP Nursing nach CHOP 99.C" erstellt. Die Mitglieder der Expertengruppe sind:

Mitglieder der Entwicklungsgruppe "Mapping LEP Nursing 3 nach CHOP BB.1"			
Nachname	Vorname	Betrieb	Funktion
Bachmann	Nadine	CISTEC AG	Dipl. Expertin Intensiv NDS HF / Fachprojektleiterin
Cheda	Dante	Ente Ospedaliero Cantonale - EOC	Support Pflegemanagement
Coiro	Simona	Kinderreha Schweiz Universitäts Kinderspital Zürich Elenorenstiftung	Leiterin Pflegedienst und Mitglied der Klinikleitung
Ernst	Vreni	PORaBo Consulting GmbH	Projektleitung
Herz	Tobias	UniversitätsSpital Zürich	Fachexperte Datenanalyse, Pflegecontrolling
Jakober	Markus	CGM - CompuGroup Medical Schweiz AG	Client Solution Architect
Krebser	Daniel	Boxler Informatik AG	Software-Entwickler



Meha	Sonja	IBITECH AG	Senior Consultant Softwareservices
Reidlänger	Claudia	LEP AG	Verkauf und Beratung
Lange	Ronny	LEP AG	Verkauf und Beratung
Rudin	Marcel V.	Universitätsspital Basel	LEP-Beauftragter
Studer	Martin	LEP AG	Forschung und Entwicklung
Suter	Christoph	CISTEC AG	Applikationsentwickler
Villiger	Barbara	Ostschweizer Kinderspital St. Gallen	Leitung Pflegecontrolling

Ziel der Expertengruppe ist es, die LEP AG zur Erreichung einer bestmöglichen Vollständigkeit des Mappings zu unterstützen. Im Gegenzug können die Teilnehmer Ihre Vorschläge zur Verbesserung der leistungsgerechten Vergütung und Praktikabilität einbringen.

Es liegt jedoch weiterhin an den Softwarefirmen und Gesundheitsbetrieben, die Mappingtabelle im Rahmen einer Implementierung zu prüfen und gegebenenfalls an den jeweiligen Kontext anzupassen.

### **3. Haftung und Abgrenzung zur definitiven Kodierung**

Die vorliegende Mappingtabelle wird von der LEP AG als zusätzliche Dienstleistung den Softwarefirmen – und auf Wunsch auch direkt den Anwenderbetrieben - zur Verfügung gestellt. Dabei versucht die LEP AG nach bestem Wissen im Sinne eines Vorschlages all jene Fälle von Pflegekomplexbehandlungen abzubilden, die zu einer zusätzlichen Vergütung an den Anwenderbetrieb berechtigen könnten. Sie kann für die Vollständigkeit jedoch keine Gewähr übernehmen. Im Weiteren sichert die LEP AG keine bestimmten Erlöse durch die Anwendung der Inhalte der Mappingtabelle zu. Es liegt an den Anwenderbetrieben, die Mappingtabelle im Rahmen der Implementierung zu prüfen und gegebenenfalls anzupassen. Die Mappingtabelle wird als zusätzliche Leistung der LEP AG automatisch Bestandteil des Vertrages, den die Anwenderbetriebe mit der LEP AG geschlossen haben. Es gelten somit die allgemeinen Vertragsbedingungen für Anwenderbetriebe. Wir verweisen insbesondere auf den Artikel 20 im Abschnitt 5 (Haftung). Bei Verträgen vor Oktober 2016 verweisen wir auf das Kapitel 6.1.

Zwingend sind nach einer automatisierten Ausleitung der Subkategorien des CHOP 99.C aus der elektronischen Patientendokumentation auf der Grundlage von LEP Nursing 3 Interventionen weitere Kodierregeln für die definitive Zuteilung des Falles zu beachten, z.B. Exklusionen, d.h. wenn beim gleichen Fall weitere CHOP-Codes vorliegen. Siehe BFS, 2025, S. 450-455 und 471-481.

Zudem wurde für die korrekte Integration in den Informatiksystemen der unterste Wert bei den ersten Kodes spezifiziert. Sprich «bis 5 Aufwandspunkte» wurde angepasst auf «2 bis 5 Aufwandspunkte» (Siehe BFS, 2023, S. XIII).



## 4. Aufbau und Definition der Spalten

Die konzeptuelle Mappingtabelle ist nach den vier Subkategorien der CHOP-Pflegekomplexbehandlung 99.C in vier Tabellenblätter unterteilt:

- *mapV\_99.C2-2026:*  
99.C 2.- «Pflege-Komplexbehandlung bei Erwachsenen, nach Aufwandspunkten»,
- *mapV\_99.C3-2026:*  
99.C 3.- «Pflege-Komplexbehandlung bei Kindern und Jugendlichen, nach Aufwandspunkten»,
- *mapV\_99.C4-2026:*  
99.C 4.- «Pflege-Komplexbehandlung bei Kleinkindern, nach Aufwandspunkten»,
- *mapV\_99.C5-2026:*  
99.C5.- «Pflege-Komplexbehandlung bei Frühgeborenen, Neugeborenen und Säuglingen, nach Aufwandspunkten».

Die obigen vier Subkategorien sind anhand des Alters definiert. In der Mappingtabelle jeder Subkategorie sind die zutreffenden Leistungsgruppen mit zugehörenden Pflegeinterventionsprofilen, Messkriterien und weiteren Inhalten aufgeführt.

Die passenden LEP-Interventionen werden jeweils auf die gleichen Leistungsgruppen und Pflegeinterventionsprofile der vier Subkategorien gemappt. Anschliessend werden sie nicht weiter nach Alter differenziert. Beispiel: "In Rollstuhl mobilisieren, I\_22734" ist auf die Leistungsgruppe Bewegung und dort auf das Pflegeinterventionsprofil 1.2.1 gemappt. Anschliessend findet in C2 oder C5, Bewegung, 1.2.1 keine weitere Differenzierung statt.

Name kurz	Name lang	Definition
SID_CHOP	Struktur-Identifikationsnummer CHOP	<p>Die numerische Notation für die Überleitung der LEP Interventionen besteht aus 3 Zeichen.</p> <p>Das erste Zeichen steht für eine Leistungsgruppe innerhalb der CHOP 99.C Pflege-Komplexbehandlung nach der die LEP Interventionen gemappt werden.</p> <p>Das zweite Zeichen steht für ein Pflegeinterventionsprofil innerhalb der Leistungsgruppe der CHOP 99.C Pflege-Komplexbehandlung nach der die LEP Interventionen gemappt werden (siehe Notation CHOP: BFS, 2025, S. 450-455).</p> <p>Das dritte Zeichen steht für die für das Mapping zusätzlich angelegte strukturelle Unterteilung eines Pflegeinterventionsprofils CHOP 99.C. Auf dieses sogenannte Sub-Pflegeinterventionsprofil werden die LEP Interventionen gemappt. Die zusätzliche Unterteilung des Pflegeinterventionsprofils CHOP 99.C ermöglicht die benötigte konzeptionelle Granularität für das Mapping.</p>



<b>Beispiel:</b> 1.2.2		
LG_Nota	Subkategorie, Name der Leistungsgruppe und Notation CHOP 99.C	Name einer Subkategorie und Leistungsgruppe der CHOP 99.C Pflege-Komplexbehandlung nach der die LEP- Interventionen gemappt werden sowie die für das Mapping gültige Notation bestehend aus den 3 Zeichen gemäss SID_CHOP (s. oben). Dient zur Übersicht und Information.
<b>Beispiel:</b> C2 Bewegung 1.2.2		
Alter von:	Alter in Jahren Beginn	Der für das Mapping auf ein Sub-Pflegeinterventionsprofil gültige Altersbeginn.
<b>Beispiel:</b> Subkategorie C2: $\geq 16$ : bei Patient/innen ab Beginn des 17. Lebensjahrs ( $\geq 16$ Jahre).		
Alter bis:	Alter in Jahren Ende	Das für das Mapping auf ein Sub-Pflegeinterventionsprofil gültige Altersende.
<b>Beispiel:</b> Subkategorie C5: $< 1$ : Für Säuglinge, d.h. bis Ende des 1. Lebensjahr (0 bis $< 1$ Jahr alt).		
voll_text	Text und Messkriterium einer Subkategorie des CHOP 99.C	Vollständiger Text und vollständiges Messkriterium eines Pflegeinterventionsprofils einer Subkategorie der Pflege-Komplexbehandlung. Dient zur Übersicht und Information.
<b>Beispiel:</b> C2 Bewegung 1.2.2 Mobilisation aus dem Bett mit - An-/Ausziehen von Hilfsmitteln (z. B. Bauchgurt, Orthogilet, Rückenkorsett, Extremität Prothese) oder - Anwendung von Techniken zur Tonusregulierung und Bewegungs-/Haltungskontrolle (z. B. Kinaesthetik) mindestens 2 x tägl.		
akt_text	Aktiver Text	Der für das Mapping auf ein Sub-Pflegeinterventionsprofil gültige Text eines Pflegeinterventionsprofils einer Subkategorie der Pflege-Komplexbehandlung. Dient zur Übersicht und Information.
<b>Beispiel:</b> C2 Bewegung 1.2.2 Mobilisation aus dem Bett mit - Anwendung von Techniken zur Tonusregulierung und Bewegungs-/Haltungskontrolle (z. B. Kinaesthetik)		
inakt_text	Inaktiver Text	Der für das Mapping auf ein Sub-Pflegeinterventionsprofil nicht gültige Text eines Pflegeinterventionsprofils einer Subkategorie der Pflege- Komplexbehandlung. Dient zur Übersicht und Information.
<b>Beispiel:</b> C2 Bewegung 1.2.2 - An-/Ausziehen von Hilfsmitteln (z. B. Bauchgurt, Orthogilet, Rückenkorsett, Extremität Prothese) oder		



allg_Mess	Allgemeines Messkriterium / Mindestanforderung	Vollständiges Messkriterium eines Pflegeinterventionsprofils einer Subkategorie der Pflege-Komplexbehandlung (vgl. voll_text, oben). Dient zur Übersicht und Information.
<b>Beispiel:</b> C3 Körperpflege 2.1.2 mind. 4 x tägl., davon mind. 1 Ganzkörperwäsche		
akt_Mess	Aktives Messkriterium / Mindestanforderung	Das für das Mapping auf das Sub-Pflegeinterventionsprofil gültige Messkriterium. Dient zur Übersicht und Information.
<b>↳Beispiel:</b> C3 Körperpflege 2.1.2 mind. 2 x tägl., mind. 2 Ganzkörperwäschen tägl.		

### Spalten „Teil“: UND-Verknüpfung

Die Spalten, welche den Namen „Teil“ enthalten sind alle als Konjunktion (UND-Verknüpfung) sowie als Einzelbedingung zu verstehen. Sind alle Einzelbedingungen erfüllt, ist die Gesamtbedingung erfüllt. Für den jeweiligen Tag ist das entsprechende Sub-Pflegeinterventionsprofil erfüllt und der Punktwert 1 ist gültig (siehe Regelwerk CHOP 99.C2 bis C5, BFS,2025, S. 450-455). Leere Spalten gelten als erfüllt.

Teil01_name (bis Teil04_name)	Name der selektierten Interventionen in Teil 1 (bis Teil 4)	Namen der für die Auslösung des Sub-Pflegeinterventionsprofils gültigen LEP Interventionen. Sie sind anhand eines Semikolons („;“) separiert sowie an Bedingungen geknüpft. Die detaillierte Auflistung dazu siehe bitte unter „3. Zeichenerklärung“.
<b>Beispiel:</b> (In das Stehbrett mobilisieren; In Rollstuhl mobilisieren; In Spezialstuhl mobilisieren; In Stuhl/Lehnstuhl mobilisieren; Stehtraining durchführen; Transfer durchführen; Zum Stehen mobilisieren; Mit Hebelift mobilisieren)   >= 2		
Mit Semikolon („;“) separierte Liste der LEP Interventionen. Von diesen muss entweder eine oder alle in Summe und/oder in beliebiger Kombination die Kardinalitätenbedingung erfüllen. >= 2 bedeutet, dass aus den angegebenen Interventionen in Summe mindestens 2 Interventionen am Tag erbracht worden sind. Welche Anzahl jede einzelne Intervention dabei hat ist unerheblich.		
Teil01_IID (bis Teil04_IID)	Inhaltsnummer der selektierten Interventionen in Teil 1 (bis Teil 4)	Inhaltsnummer der für die Auslösung des Sub-Pflegeinterventionsprofils gültigen LEP Interventionen. Sie sind anhand eines Slash („/“) separiert sowie an Bedingungen geknüpft. Die detaillierte Auflistung dazu siehe bitte unter „3. Zeichenerklärung“. Die Inhaltsnummer in Teil 1 bezieht sich dabei immer auf die Namen der selektierten Interventionen in Teil 1. Teil 2 bezieht sich immer auf Teil 2 usw.

**Beispiel:**

(I\_22737 / I\_22734 / I\_22736 / I\_22733 / I\_23366 / I\_23100 / I\_23202 / I\_22858 ) | >= 2

Mit einem Slash („/“) separierte Liste der LEP Interventionen. Hiervon muss entweder eine oder alle in Summe und/oder beliebiger Kombination die Kardinalitätenbedingung erfüllen.

>= 2 bedeutet, dass aus den angegebenen Interventionen in Summe mindestens 2 Interventionen am Tag erbracht worden sind. Welche Anzahl jede einzelne Intervention dabei hat ist unerheblich.

Teil01_Detail (bis Teil04_Detail)	Detailspezifikation in Teil 1 bis Teil 4	Zusätzlicher Detailtext zur LEP Intervention, der zum Erreichen des CHOP 99.C vorhanden sein muss. Ist die Spalte „Detailspezifikation“ gefüllt, müssen die selektierten LEP Interventionen in Teil01_IID zusätzlich einen Detailtext enthalten, in dem die Detailspezifikation textuell vorkommt. Die Detailspezifikation in Teil 1 bezieht sich dabei immer auf die Inhaltsnummern und Namen der selektierten Interventionen in Teil 1. Teil 2 bezieht sich immer auf Teil 2 usw.
-----------------------------------	--	--

**↳Beispiel:**

Teil01\_Detail „Anwendung von Techniken zur Tonusregulierung und Bewegungs-/Haltungs-kontrolle“ bezieht sich auf

Teil01\_IID (I\_22737 / I\_22734 / I\_22736 / I\_22733 / I\_23366 / I\_23100 / I\_23202 / I\_22858 ) | >= 2

Die zwei selektierten LEP Interventionen in Teil01\_IID müssen zusätzlich die Detailspezifikation „Anwendung von Techniken zur Tonusregulierung und Bewegungs-/Haltungskontrolle“ enthalten.

Teil01_name bis Teil02name	Name der selektierten Interventionen in Teil 1 bis Teil 2	Die Spalten, welche den Namen „Teil“ enthalten sind, sind alle als Konjunktion (UND-Verknüpfung) sowie als Einzelbedingung zu verstehen.
----------------------------	---	--

**Beispiel:**

Die selektierten LEP Interventionen in Teil01\_name und Teil02\_Name können, müssen nicht beide erfüllt sein, somit ist es als Einzelbedingung bzw. als UND/ODER Verknüpfung zu sehen.

C2 Wundmanagement 4.1: Teil01\_name und Teil02\_name



## 5. Zeichenerklärung

Die Felder sind durch *Pipes* (Zeichen „|“) getrennt:  
 LEP-Intervention | Kardinalitätenbedingung | Zusatzbedingung

Kardinalitätenbedingung		
Operator	Format	Beschreibung
=	=n	Mindestens eine der selektierten LEP Interventionen kommt mindestens n-mal pro Tag vor. Beispiel: >=4
Zusatzbedingung		
Funktion	Format	Beschreibung
Tagesdauer	DUR24H>=n	Die selektierten LEP-Interventionen des aktuellen Tages müssen zusammen mindestens n Minuten dauern. Beispiel: DUR24H>= 60
Tagesdauer Summe	DUR24H SUM>=n	In einem der Teile (Teil01, Teil 02, ...; s. oben, S. 6, Spalten „Teil“) muss mindestens eine Intervention (n= 1) selektiert werden. Die Zeitsumme aller Teile des aktuellen Tages müssen zusammen mindestens n Minuten ergeben. Beispiel: DUR24H SUM>=60
Einzeldauer	DUR>=n	Jede der am jeweiligen Kalendertag selektierten LEP- Interventionen muss mindestens n Minuten dauern. Beispiel: DUR>= 30
Beispiele		
Ausdruck	Erklärung	
(Enddarm digital reinigen)   >= 1	Die LEP-Intervention „Enddarm digital reinigen“ muss mindestens einmal vorkommen.	
(Gehtraining durchführen)   >= 2	Die LEP Intervention „Gehtraining durchführen“ muss mindestens zweimal vorkommen.	
(I_22657 / I_22476 / I_22589 / I_22474 / I_22475 / I_22588 / I_22655 / I_22656)   >= 4	Aus den angegebenen LEP Interventionen in Summe müssen mindestens 4 Interventionen vorkommen.	
(I_23390)   >= 2   DUR>= 30	Die LEP-Intervention „I_23390“ muss mindestens 2-mal mit einer Einzeldauer von mindestens 30 Minuten vorkommen.	



>=0	Grösser als Null oder gleich Null. Dies bedeutet, das Feld kann auch leer bleiben, zum Beispiel im Pflegeinterventionsprofil Wundmanagement (Teil02_Name)
(I_22454 / I_22471 / I_23511 / I_22598 / I_22635 / I_23311 / I_23377 / I_22679 / I_22688 / I_22693 / I_23364 / I_22696 / I_22805 / I_22864 / I_22764 / I_23378 / I_22682 / I_22501 / I_22502 / I_22504 / I_22569 / I_22613 / I_22738 / I_22794 / I_22969 / I_22976 / I_23062 / I_23063 / I_23331 / I_23069 / I_23189 / I_22621 / I_22676 / I_22677 / I_22678 / I_22680 / I_22681 / I_22683 / I_22684 / I_22685 / I_22686 / I_22687 / I_22689 / I_22690 / I_22691 / I_22692 / I_22694 / I_22695 / I_22697 / I_22935 / I_23141)   >= 2   DUR>= 30	Aus den angegebenen LEP Interventionen in Summe müssen mindestens 2 Interventionen mit einer Einzeldauer von mindestens 30 Minuten vorkommen.

## 6. Literatur

BFS. (2025). Operationsklassifikation (CHOP). Systematisches Verzeichnis – Version 2026. BFS - Bundesamt für Statistik (Hrsg.). Neuchâtel.

<https://www.bfs.admin.ch/bfs/de/home/statistiken/gesundheit/nomenkaturen/medkk/instrumente-medizinische-kodierung.assetdetail.36016195.html> (3.12.2025).